

Zunächst machten wir Kassensturz, um festzustellen, ob wir die Summe für ein Mittagessen zusammenbringen würden. Ich fand nur fünf Pfennige, auch Peters kramte nicht mehr aus seinen Taschen. Aber er hatte noch einen großen, gesalzenen Butterklumpen aus Holstein im Besitz; denn er bekam von Zuhause Freßpakete geliefert, an denen wir sehr oft teilnahmen. Ich wurde dazu auserwählt, mit den zehn Pfennigen einen Broteinkauf in der nächsten Bäckerei zu machen, ein Mittagessen aus Butterbrot wäre nicht das schlechteste. Später würden wir schon sehen.



Ich rückte mit zehn Pfennigen in der Hand ab und betrat nach zehn, zwölf Schritten den Bäckerladen der Witwe Kathi Bauer. Eine schrille Blechglocke machte Lärm, aber so lange ich auch wartete, niemand kam, um mich zu bedienen. Kein Schritt schlürfte. Und draußen auf der Straße lärmten Indianer, Clowns, Soldaten, Zigeunermädchen, nein, niemand kam, aber mir blitzte ein genialer Gedanke im Hirne auf, der Frechspatz juckte mich, der Galgenschlingel stieß mich an: „Nimm, was du kriegst, greif zu, die Gelegenheit ist günstig“, flüsterte er mir zu, und ich griff kurz entschlossen zuerst nach einer blankgewaschenen, braunen Stolle Brot, wozu ich mir noch das Einwickelpapier von der Klammer riß, dann schnappte ich nach drei Tafeln Schokolade, eine Packung Butterkeks wurde auch nicht verachtet, und sieben oder acht mit Zucker bestreute Hörnchen, die in einem Korbe lagen, wurden ebenfalls die Beute meiner Finger. Alles stopfte ich blitzschnell in die Manteltaschen, das Brot klemmte ich unter den Arm, und wie der Wind war ich zur Tür hinaus und zu der Türe bei Peters hinein.

Der machte nur „Nanu?!“, als ich meinen Bäcker- und Konditorsegen vor ihm auspackte, machte nur große, blaue und verwunderte Kugelaugen, glaubte zunächst an ein Techtelmechtel mit der Bäckersfrau, aber ich erzählte ihm, während ihm die Tränen vor Lachen aus den verschlafenen Augen rollten, meine kecke Räubertat.

Kurz entschlossen ließ er sich von mir die beiden Fünfpfennigstücke geben, um auf gleiche Weise wie ich einzukaufen. Aber Peters kam nicht als Faschingsbrigant zurück, sondern bescheiden mit vier rechtmäßig erworbenen Münchener Weißwecken.

„Nanu?“ war nun meine Frage.

„Nichts zu machen, mein Lieber, die Frau ist wieder auf dem Posten. ‚Herr Doktor‘, hat sie zu mir gesagt, ‚die Menschen werden immer schlechter. Sie stehlen schon am hellen Tag. Eine Stolle ist weg, Schokolade ist weg, Hörndl und was weiß ich, nur einen Augenblick war ich bei meiner Marie oben, hab' ihr den